

Die Klinik

Die LWL-Klinik Marsberg, eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, stellt die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Vollversorgung für die Landkreise Hochsauerland, Höxter und Paderborn sowie die Stadt Paderborn sicher. Ergänzt wird das stationäre Angebot in Marsberg durch moderne, regionale kinder- und jugendpsychiatrische Tageskliniken mit angeschlossenen Ambulanzen und Traumaambulanzen in allen drei genannten Landkreisen der Pflichtversorgung. Die LWL-Tagesklinik und Ambulanz Höxter gehört zur LWL-Klinik Marsberg. Wir verstehen uns als medizinische Einrichtung, in der psychisch auffälligen -, traumatisierten - und problembelasteten Kindern und Jugendlichen geholfen wird. Wir arbeiten evidenzbasiert, auf hohem wissenschaftlich fundierten Standard und setzen uns mit besonderem Engagement für unsere Patienten und deren Angehörige ein. Ambulante oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung haben dabei grundsätzlich Vorrang vor stationärer Behandlung.

Ansprechpartner

LWL-Institutsambulanz Marsberg
Bredelarer Str. 33, 34431 Marsberg
Tel.: 02992/601-3152 (8-16 Uhr)

LWL-Ambulanz Höxter
Brenkhäuser Straße 73, 37671 Höxter
Tel.: 05271/9519-10 (8-16 Uhr)

LWL-Ambulanz Meschede
Feldstr. 1, 59872 Meschede
Tel.: 0291/90223-0 (8-16 Uhr)

LWL-Ambulanz Paderborn
Karl-Schoppe-Weg 4a, 33100 Paderborn
Tel.: 05251/1465-0 (8-14 Uhr)

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:** Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationszentren, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

So finden Sie uns in Höxter



LWL-Tagesklinik und Ambulanz Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und Ambulanz

Brenkhäuser Straße 73 · 37671 Höxter
Telefon 0 52 71/95 19 10 (Ambulanz)
Telefon 0 52 71/95 19 20 (Tagesklinik)
Telefax 0 52 71/95 19 19
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de
E-Mail: tagesklinik-hoexter@wkp-lwl.org
ambulanz-hoexter@wkp-lwl.org

Mit dem Pkw:

Die Tagesklinik (ausgeschildert) liegt an der B 239 am Stadtrand von Höxter auf dem Gelände des St. Ansgar-Krankenhauses.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Stündlich halten Züge aus Paderborn und Holzminden in Höxter. Vom Bahnhof aus fahren die Busse Nr. 592 und 594 zum St. Ansgar-Krankenhaus, oder es ist ein 20-minütiger Fußmarsch zur Tagesklinik.

LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und Jugendpsychiatrie ·
Psychotherapie · Psychosomatik

LWL-Tagesklinik und Ambulanz Höxter



Kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und Ambulanz



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Ambulanz

Die Ambulanz bietet kinder- und jugendpsychiatrische

- Untersuchung
- Beratung
- Behandlung

für die gesamte Bandbreite der kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen.

LWL-Tagesklinik

In der Tagesklinik Höxter werden junge Menschen im Alter von 6 bis 18 Jahren bei folgenden Erkrankungen behandelt:

- akute Traumata und deren Folgeschäden
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrome (ADS und ADHS)
- Angststörungen
- Depressionen
- dissoziative Störungen
- emotionale Störungen des Kindes- und Jugendalters
- Entwicklungsstörungen
- Persönlichkeitsentwicklungsstörungen
- Psychosen im nicht akuten Stadium z.B. als Nachbehandlung
- Schulangst, Schulphobie, Schulverweigerung und manifeste Schulprobleme
- selbstverletzendes Verhalten
- Störungen des Sozialverhaltens
- Tourette-Erkrankungen
- Zwangsstörungen

Behandlung in der Tagesklinik

Die Tagesklinik ist montags bis freitags von 7.30 -16.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit findet die Behandlung für die Kinder und Jugendlichen in einem strukturierten Rahmen statt.

Die tagesklinische Behandlung arbeitet interdisziplinär mit folgenden Schwerpunkten: Psychotherapie, Fachtherapie, Sozio-Milieuthérapie. Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Elternarbeit dar.

Das Behandlungssetting bietet eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Klinik und den Eltern, so dass ein Austausch über die Behandlungen und die Lernprozesse im teilstationären wie im häuslichen Milieu gewährleistet ist.

Darüber hinaus arbeiten Tagesklinik und Ambulanz eng mit Haus- und Kinderärzten, ambulant tätigen Psychotherapeuten, Schulen, Facheinrichtungen und den Jugendämtern zusammen.



Sozio-Milieuthérapie

Die Gruppe ist das lebendige Element der Tagesklinik. Sie bietet den Kindern und Jugendlichen Unterstützung, die Situationen des alltäglichen Lebens zu meistern.

Lernprozesse werden unterstützt durch:

- Pflegerisch-pädagogische Gruppenangebote (z.B. Interaktionsspielgruppe, Training sozialer Kompetenzen, Bogensportgruppe, Kreativgruppe)
- Freizeitpädagogische Maßnahmen (z.B. Ausflüge, Wanderungen, Töpfern, Feriengestaltung)
- Lebenspraktische Übungen (z.B. Koch- und Backgruppe)

Neben dem täglichen Elternkontakt während des Bringens und Abholens der Patienten, bieten wir terminierte Elterngespräche, einmal im Monat eine Elterngruppe und eine Eltern-Kind-Nachmittag an.

Psychotherapie

In der psychiatrisch/psychotherapeutischen Diagnostik durch den Arzt/Psychologen geht es um die Erfassung der Problematik und Schwierigkeiten des Patienten. Die Problemsicht der Eltern wird ebenfalls berücksichtigt. Der weitere Behandlungsverlauf bezieht sich auf die Symptome, die Erwartungen, die Bedürfnisse und auf die Gefühle der Patienten. Es werden bisherige Problemlösestrategien berücksichtigt, um neue Entwicklungsschritte einzuleiten.

Psychotherapeutische Behandlung findet in Methodenvielfalt je nach Indikation in Form von

- Einzel- und Gruppentherapie
- begleitenden Elterngesprächen
- Spieltherapie
- Familientherapie statt.



Fachtherapie

Das fachtherapeutische Angebot besteht aus Ergotherapie, Heilpädagogik, Reittherapie und Motopädie. Die Behandlung beinhaltet Einzel- und Gruppenarbeit.

Die Ergotherapie fördert Handlungskompetenz und Ausdrucksfähigkeit.

In der Heilpädagogik wird mit spezifischen Methoden gearbeitet, um beim Patienten relevante isolierte oder allgemeine Ziele in der Entwicklung zu erreichen.

Grenzerfahrungen innerhalb der Bewegung und positives Körpererleben werden in der Motopädie ermöglicht.

Bei der Reittherapie steht die individuelle Förderung über das Medium Pferd im Vordergrund.

Schule

Die Vermittlung grundlegender Lern- und Arbeitstechniken, sowie die Förderung der Schulmotivation und ein positives Schulerleben sind oberste Zielsetzung der schulischen Arbeit. Zudem findet eine inhaltliche Verknüpfung mit der abgebenden Schule statt.